



Der kleine Nico und seine Eltern nutzten die Tage auf dem Sterntalerhof, um Energie und Kraft für die nächste Herzoperation zu tanken. - Foto: Sterntalerhof

Letztes Update am 19.11.2013, 17:08

Drei Vereine ziehen für Kinder wie Nico an einem Strang

Herzkranken Kinder und ihre Familien bekommen mithilfe von drei Vereinen rundum Unterstützung.


[Empfehlen](#) 299
 
[Senden](#)

[Twittern](#) 1
  300

Vor drei Jahren blickte der kleine Nico mit einem schweren Herzfehler und einer Darmfehlbildung in die Welt. Er musste sein erstes Lebensjahr im Spital verbringen: „Eine Notoperation nach einem Darmdurchbruch, die erste Operation am offenen Herzen, die Herz-Lungen-Maschine, die künstliche Beatmung, die Magensonde- unser Liebling hat im ersten Jahr viel durchgemacht“, berichtete Nicos Mutter Heidi Steinbichler. Der Verein **Herzkinder Österreich** gab Nicos Mutter Hilfe und Unterstützung. Sie zog ins Teddyhaus ein, um näher bei ihrem kranken Kind zu sein.

Eine von MOKI's Kinderkrankenschwestern half den Eltern von Nico sehr mit dem Umgang der verschiedenen Geräte. „Wichtig ist, dass die Kinder im Schoß der Familie bleiben und die Eltern entlastet werden“, so Gabriele Hintermayer, die Vorsitzende von MOKI Wien. Beim Sterntalerhof holte sich die Familie Kraft. „Der Ort ist eine Herberge für Familien, die ein gemeinsames Schicksal verbindet: ein schwer- oder sterbenskrankes Kind“, erklärte Harald Jankovits, der Leiter des Sterntalerhofs.

Herzkranken Kinder in Österreich bekommen die meisten Unterstützung von drei Vereinen: **Herzkinder Österreich**, **MOKI** (Mobile Kinderkrankenpflege) und **Sterntalerhof**. Die drei Vereine ziehen für jedes Kind an einem Strang, um eine bessere Leistung bei der Unterstützung von Familien mit schwer herzkranken Kindern zu ermöglichen.

Herzkinder Österreich, MOKI und Sterntalerhof stehen für Nico und seine Familie weiterhin tatkräftig zur Verfügung. „Wir arbeiten Hand in Hand, damit unsere ganzheitliche Unterstützung noch besser greift“, betont Michaela Altendorfer, Präsidentin und Geschäftsführerin von Herzkinder Österreich, der 1955 gegründet wurde. Der Verein unterstützt bei allen nicht medizinischen Anliegen und Belangen von herzkranken Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Spendenkonto:

Bei der Volksbank wurde ein eigenes Konto für Spenden für die Plattform Herzkinder Österreich eingerichtet.

Kontonummer 400 5005 0000,

Bankleitzahl 45330

Mehr Infos unter: www.herzkinder.at

(KURIER/SARAH HEINDL) ERSTELLT AM 19.11.2013, 17:08

STICHWORTE: [KINDER](#) [HERZERKRANKUNG](#) [KINDERMEDIZIN](#)

DISKUSSION

Kommentare aktualisieren

IHRE MEINUNG ZUM THEMA

BITTE LOGGEN SIE SICH ZUM KOMMENTIEREN EIN

[EINLOGGEN / REGISTRIEREN](#)

WEITERE ARTIKEL ZUM THEMA

BURGENLAND

Schicksal: Kinder von Eltern getrennt

Die Familie Gjoni ist zerrissen. Die Eltern sitzen im Kosovo, die Kinder leben in Pinkafeld und hoffen, bleiben zu können.

VON PETER SITAR

17

KINO

"Der Medicus muss im Kino funktionieren"

Mit "Der Medicus" produzierte Nico Hofmann einen deutschen Blockbuster mit Starbesetzung.

VON A. SEIBEL UND C. SILBER

1

SALZBURG

Drei neue Opfer von Missbrauch im Verein

Obmann soll bereits vor zehn Jahren Kinder in einer Fantasy-Gruppe missbraucht haben.

VON RAFFAELA LINDORFER

2

POLITIK

Vater darf seit Jahren Kind nicht sehen

Ein geschiedener Vater darf sein Kind seit acht Jahren nicht sehen - trotz eingeräumten Besuchsrechts. Die Mutter weigert sich

VON ULRIKE JANTSCHNER

41

GESUNDHEIT

Ärzte: "Medien machen Kinder krank"

Wenn Eltern die Kontrolle abgeben, werden Kinder "mediensüchtig": Drei Prozent der Buben leiden schon daran.

VON BRIGITTA LUCHSCHEIDER

8

© KURIER.AT - WIEN 2013